

Biotopname Moorbirken- Bruch südl. Roter Brückengr. bei Jahnkow		X		TK10 0 3 0 7 - 4 4 4 Biotop-Nr. 4 0 0 4 Anschluß in TK 	
Standort /Geologie vermoorte Strecksenke in der ebenen Grundmoräne					
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 1 Bild-Nr. 0 0 0 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern		Gemeinde / Stadt Glewitz			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07869		Größe in ha 2 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m 1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code W N R 1 0 0					
Vegetationseinheiten Großseggen- Moorbirken- Bruch					
Habitate + Strukturen H D K H D R H S E H Z R H T L H A O					
Beschreibung / Besonderheiten Nasser, mesotropher Bruchwaldabschnitt im stark entwickelten Bruchwald südlich des Roten Brückengrabens bei Jahnkow westlich des Völschenrader Moores. Die Baumschicht besteht überwiegend aus ca.30 Jahre alten Moorbirken mit räumigem Kronenschluß. Die Krautschicht ist stark entwickelt und besteht deckend aus Sumpf-Segge und Kohldistel. Das Substrat besteht aus sehr feuchtem und degradierten Torf.					
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> </td> </tr> </table>				X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	
X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung keine Gefährdung X					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		3		0		7		-		4		4		4		-		4		0		0		4							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N																			
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO																			
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O																			
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO																			
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S																			
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW																			
☐ Ton								☐ naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W																			
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW																			
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																							
								☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																							
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																							
												☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität																Umgebung								k g											
k g								k g								k g								k g											
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer											
☐ g extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer											
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop											
☐ keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten											
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg											
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz											
Nutzungsart																☐ g Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage											
k g																☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie											
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ Silo / Stallanlage											
☐ Wiese								☐ Verkehr								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung											
☐ Weide								☐ sonstige Nutzung:								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde											
☐ g forstliche Nutzung																								☐ Bodenentnahme											
Pflanzenarten dominant								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Betula pubescens								Carex acutiformis								Cirsium oleraceum																			
Pflanzenarten ±zahlreich								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Impatiens noli-tangere								Urtica dioica																											
Pflanzenarten vereinzelt								(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																											
Agrostis canina								<u>Angelica sylvestris</u>								Carex riparia								Circaea lutetiana											
Corylus avellana								Deschampsia cespitosa								Dryopteris carthusiana								Festuca gigantea											
Filipendula ulmaria								Frangula alnus								Fraxinus excelsior								Galeopsis tetrahit											
Galium palustre								Geranium robertianum								Geum rivale								Glyceria fluitans											
Humulus lupulus								Lonicera periclymenum								Lycopus europaeus								Oxalis acetosella											
Quercus robur								Ranunculus repens								Rubus fruticosus								Rubus idaeus											
Scutellaria galericulata								Silene dioica								Solanum dulcamara								Thelypteris palustris											
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 13.08.1999																			
																Datum letzte Begehung:																			
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther																Foto: 1								Folgeseiten: 0											